



Newsletter vom 5. November 2010

## Diabetikergruppe schaut hinter die Kulissen des Landtags



*Die Besuchergruppe mit Joachim Köbler im Landtag von Baden-Württemberg*

Einen Blick hinter die Kulissen erhielten die Mitglieder eine Diabetikergruppe aus dem Wahlkreis, die auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Joachim Köbler am vergangenen Plenartag den Landtag von Baden-Württemberg besucht hatte.

Nachdem die Besucher im Plenarsaal live die Plenardebatte mit verfolgt hatten, erläuterte Joachim Köbler im anschließenden Gespräch den Arbeitsalltag als Abgeordneter sowie seine Aufgaben im Ständigen Ausschuss sowie im Finanzausschuss. Eine der wichtigsten Aufgaben, so Köbler, sei die Konsolidierung des Landeshaushalts. Der Staat dürfe sich nur noch den Aufgaben stellen, die er sich leisten könne. Die Ausgaben von heute sind die Schulden von morgen, diese dürfe man nicht den kommenden Generationen überlassen.

Ferner stand die Bildungspolitik im Mittelpunkt des Dialogs. Die Schulbildung habe für die Landesregierung oberste Priorität. „Trotz rückläufiger Schülerzahlen werden wir keine Kürzungen im Bildungsbereich vornehmen“, betonte Joachim Köbler.

Die Besucher schilderten dem CDU-Politiker auch ihre Sorgen in Sachen Diabetes. Joachim Köbler sagte zu, das Anliegen wohlwollend zu prüfen und sich für die Interessen der Diabetesbetroffenen einzusetzen.

## „Hochschule 2012 - Karlsruhe erhält weitere über 1.900 Plätze für Studienanfänger

Das Land Baden-Württemberg ist auf den doppelten Abiturjahrgang 2012 sehr gut vorbereitet. Im Rahmen des Landesprogramms „Hochschule 2012“ wird der Ausbau der Hochschulen im Land konsequent fortgeführt. Im kommenden Jahr schafft das Land im dritten Ausbauschnitt weitere 6.921 zusätzliche Studienanfängerplätze. Bis zum Jahr 2012 werden insgesamt 20.000 zusätzliche Studienanfängerplätze im Lande zur Verfügung stehen“, erklärten die CDU-Landtagsabgeordneten Manfred Groh, Joachim Köbler und Werner Raab.



## Newsletter vom 5. November 2010

In den ersten beiden Ausbausritten wurden in Karlsruhe bereits folgende Studienanfängerplätze genehmigt: 450 Plätze an Universität, 100 an der Pädagogischen Hochschule, 365 an der Hochschule für Technik sowie 300 an der Dualen Hochschule, insgesamt also über 1.200 Studienanfängerplätze.

Auch vom dritten Ausbausritt wird Karlsruhe in erheblichem Maße profitieren. So werden an der Universität bis zum Wintersemester 2011/12 weitere 500 Studienanfängerplätze, an der Pädagogischen Hochschule fünf Plätze und an der Hochschule für Technik 144 Plätze und an der Dualen Hochschule 60 Plätze (mit vorgezogenem Beginn zum Wintersemester 2010/11) eingerichtet. In der dritten Tranche wurden somit weitere über 700 Studienanfängerplätze geschaffen.

„Insgesamt umfasst das Ausbauprogramm „Hochschule 2012“ in Karlsruhe bis zum Wintersemester 2011/12 über 1.900 neue Plätze“, freuen sich die CDU-Politiker. „Mit dem Programm Hochschule 2012 sichern wir die Studienchancen für den Abiturjahrgang 2012 und für die geburtenstarken Jahrgänge. Da die landesweit 20.000 Studienanfängerplätze jährlich neu besetzt werden können, entstehen Kapazitäten für rund 80.000 zusätzliche Studierende. Wir bauen schrittweise aus, damit bleiben wir flexibel und können bis zuletzt auf aktuelle Entwicklungen reagieren, wie beispielsweise auf eine mögliche Aussetzung der Wehrpflicht“, so die Abgeordneten abschließend.

## Öffentliche Veranstaltung mit Finanzminister Willi Stächele MdL



Der Finanzminister von Baden-Württemberg, Willi Stächele, kommt am Dienstag, den 7. Dezember 2010 von 18 bis 20 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Stutensee.

Weitere Informationen folgen. Bitte reservieren Sie diesen Termin in Ihrem Kalender.